



MATTIGHOFNER STADTNACHRICHTEN

Ausgabe 4 / 2009

WAHL DER GEMEINDEVERTRETER

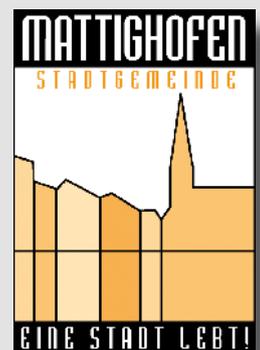


Foto: Fesl

Der neu gewählte Stadtrat, bei der Angelobung durch Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak (3. v. r.)
Franz Nussbaumer, Josef Krankl, Johann Ratzenböck, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer, Klaus Vogl,
Günter Sieberer, Sonja Löffler (MBA)



*Der Bürgermeister, die Stadt- und Gemeinderäte
sowie die Bediensteten der Stadtgemeinde
wünschen der Bevölkerung ein frohes Weihnachts-
fest sowie Glück und Gesundheit im Jahr 2010!*



VERANSTALTUNGSKALENDER der Stadtgemeinde Mattighofen

1. Quartal 2010

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
30.12.	20.00 Uhr	Konzert zum Jahresausklang Es spielt die INNfonieta Schärding unter der Leitung von Dirigent Gunter Waldek.	Sepp-Öller- Sporthalle
31.12.	20.00 Uhr	Silvester Open Air mit großem Feuerwerk	VS-Park- platz
09.01.		Mattighofner Wirtschaftsball	GH Badhaus
16.02.		Faschingsumzug mit anschließendem Kehraus	Stadtplatz / Festsaal

*Details und weitere Veranstaltungen in
Mattighofen
unter www.mattighofen.at/events*

ÄRZTENOTDIENST

an Wochenenden und Feiertagen –
1. Quartal 2010

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen,
jeweils vom erstgenannten Tag 8.00 Uhr früh bis zum
nächsten Werktag, 8.00 Uhr früh.

01.01.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
02.01./03.01.	Dr. Hochreiter	07742-2632
06.01.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
09.01/10.01.	Dr. Winkler	07742-3900
16.01/17.01.	Dr. Steidl	07742-2285
23.01./24.01.	Dr. Rassaerts	07742-6400
30.01./31.01.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
06.02./07.02.	Dr. Steidl	07742-2285
13.02./14.02.	Dr. Winkler	07742-3900
20.02./21.02.	Dr. Rassaerts	07742-6400
27.02/28.02.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
06.03./07.03.	Dr. Steidl	07742-2285
13.03./14.03.	Dr. Hochreiter	07742-2632
20.03./21.03.	Dr. Rassaerts	07742-6400
27.03./28.03.	Dr. Winkler	07742-3900

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 141

 **Priv. Uniform. Bürgerkorps
Mattighofen**

Gardeball 2010
Samstag 09. Jänner
um 20.00 Uhr
im Stadtsaal Mattighofen

Musik:parapluie

Große Tombola mit 4 Hauptpreisen

1. Preis 2. Preis 3. Preis 4. Preis



Wochenende in
Zell am See



Gutschein
€ 420.-



Gutschein
€ 400.-



Ein Wochenende
mit einem Tiguan

Reservierungen: nimmt Hr. Gamperer unter Tel. 2141 od. 0664/5059194 entgegen
Vorverkauf € 12.- Abendkasse € 14.-

IMPRESSUM

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

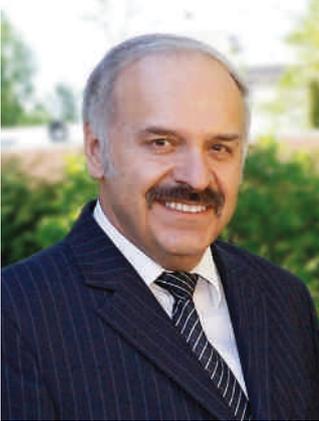
Stadtgemeinde 5230 Mattighofen, Stadtplatz 3, Schriftleitung/Layout/Satz: Stadtamt
E-Mail: redaktion@mattighofen.at, Homepage: <http://www.mattighofen.at>
Druck: Koller Druck GmbH, 5112 Lamprechtshausen, Tel. 0 62 74/42 97, www.kollerdruck.at

**REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe
01/2010 ist Freitag, der 23. Februar 2010**

Berichte sind an o.a. E-Mail Adresse zu übermitteln oder
im Stadtamt, 1. Stock, Zi. 3 abzugeben.

Später einlangende Berichte können erst in der über-
nächsten Ausgabe berücksichtigt werden.

Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe
sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten
sinngemäß auch in der weiblichen Form.



Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner!

Das letzte Quartal war geprägt vom Wahlkampf und in der Stichwahl am 11.10.2009 wurde ich mit großer Mehrheit zum Bürgermeister gewählt. Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern nochmals sehr herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Die konstituierende Sitzung mit Angelobung fand am 03.11.2009 im Festsaal statt. Die politische Landschaft im Gemeinderat hat sich verändert und es sind nun sechs Fraktionen für die Zukunft Mattighofens verantwortlich.

Ich möchte dies auch zum Anlass nehmen und mich bei allen ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Auf Grund der verstärkten Aufgaben in wirtschaftlichen und touristischen Belangen wurde ein eigener Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtentwicklung geschaffen. Die Anzahl der Ausschüsse wurde damit auf insgesamt sieben angehoben. Was die personelle Zusammensetzung betrifft, verweise ich auf Seite 6.

Bei der ersten offiziellen Gemeinderatssitzung am 30.11.2009 wurden bereits zukunftsentscheidende Beschlüsse gefasst, wie zum Beispiel die Einreichplanung für das Projekt Festsaal-Hort.

Ein weiteres Thema war das Nachtragsbudget 2009 mit einem ausgeglichenen Gesamtvolumen in Höhe von 13,211.500,00 im ordentlichen Haushalt. Hier machte sich erstmals die Finanzkrise in seiner gesamten Tragweite bemerkbar. Dies insbesondere bei Kommunalsteuer, wo ein Ausfall von rd. € 250.000,00 zu verzeichnen ist. Auch die Anteile an den gemeinsamen Bundesabgaben war anstelle des prognostizierten Rückganges von rd. 5 % letztlich ein Rückgang von 7,89 % zu veranschlagen, was für das Gemeindebudget eine Netto-Belastung von € 211.800,00 bedeutet.

Diese Einnahmehausfälle konnten noch durch die im Vorjahr erwirtschafteten Überschüsse ausgeglichen werden. Für die Zukunft, vor allem für die folgenden zwei Jahre, wird die budgetäre Situation daher weiter angespannt bleiben.

Bei der Gemeinderatssitzung am 15.12.2009 wird über die Nachnutzung des Schlosses entschieden. Die Stadtgemeinde hat das Schloss für die Landesausstellung 2012 angekauft und es soll ein entsprechendes Nachnutzungskonzept beschlossen werden.

Zu Diskussion stehen neben einer gastronomischen Nutzung auch eine spätere Nutzung für Bildung und kulturelle Zwecke oder eine Nutzung als Stadtverwaltung, da auch das Stadtamt dringenden Sanierungsbedarf aufweist.

Je nach Entscheidung des Gemeinderates in welcher Form die Nachnutzung erfolgen soll, wird dann die Einreichplanung erstellt und auch dieses Projekt beim Land zur Festlegung der förderbaren Kostenobergrenze eingereicht.

Beide Projekte erfordern einen hohen Finanzierungsbedarf und aus steuerlichen Gründen soll für die Abwicklung dieser Großbauvorhaben eine eigene KG (Kommanditgesellschaft) gegründet werden. Diese wird vom Land vorgeschrieben und dazu ein eigenes Modell in Form eines Infrastrukturvereines & Co KG ausgearbeitet.

Falls es die Finanzsituation erlaubt, wird im kommenden Jahr mit reger Bautätigkeit im kommunalen Bereich zur rechnen sein, was auch einen wichtigen Impuls für die heimische Wirtschaft darstellt.

Liebe Mattighofnerinnen und Mattighofner, ich hoffe, dass das Jahr 2009 für Sie ein gutes Jahr war und dass die Stadtgemeinde mit ihren Bediensteten auch dazu ihren Beitrag leisten konnte.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 viel Glück, Gesundheit und Erfolg! Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister

Friedrich Schwarzenhofer

Wahl der Gemeindevertretung

Am 27. September 2009 wurden in Oberösterreichs Gemeinden in einer Dreifachwahl die Bürgermeister, Gemeinderäte und Landtagssitze gewählt. Erstmals stellten sich in Mattighofen sechs Fraktionen und ebensoviele Bürgermeisterkandidaten zur Wahl.

Im Falle des Bürgermeisteramtes konnte, wie in 36 weiteren Gemeinden in Oberösterreich, aufgrund des Mehrheitsprinzips (erforderlich sind 50 %) kein Kandidat eindeutig als Bürgermeister ermittelt werden. Die Bürger der Stadt wurden 11. Oktober erneut zu den Urnen gebeten. In dieser Stichwahl wurde Bgm. Friedrich Schwarzenhofer mit 60,76 % der Stimmen in seinem Amt bestätigt.

Sonja Löffler vom BFM (Bewegung für Mattighofen) kam auf 39,24 % der Wählerstimmen und erhält aufgrund der Stimmenverhältnisse in der Gemeinderatswahl das Mandat der zweiten Vizebürgermeisterin. Erster Vizebürgermeister bleibt Josef Krankl (SPÖ).



Die feierliche Angelobung erfolgte im Rahmen der konstituierenden Sitzung am 3. November 2009 durch den Bezirkshauptmann.

Wahlergebnisse der Bürgermeisterwahlen

Datum	Wahlberechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten	Wahlbeteiligung
11.10.2009	3823	2453	2411	42	194	64,16%
27.09.2009	3823	2732	2624	108	232	71,46%

Bewerber	11.10.2009 (Stichwahl)		27.09.2009		
	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Differenz
Friedrich Schwarzenhofer (SPÖ)	60,76%	1465	46,99%	1233	13,77%
Klaus Vogl (ÖVP)	-	-	11,2%	294	-
Eleonora Ries (GRÜNE)	-	-	4,23%	111	-
Günter Gottfried Sieberer (FPÖ)	-	-	8,31%	218	-
Johann Zehner (BZÖ)	-	-	3,43%	90	-
Sonja Löffler, MBA (BFM)	39,24%	946	25,84%	678	13,4%

Wahlergebnisse der Gemeinderatswahl

Datum	Wahlberechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten	Wahlbeteiligung
27.09.2009	3823	2733	2595	138	232	71,49%

Partei	Bezeichnung	Prozent	Stimmen	Mandate	Mandate StR
ÖVP	Österreichische Volkspartei	18,11%	470	6	1
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	37,84%	982	13	4
GRÜNE	Die Grüne Alternative	5,59%	145	1	-
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	14,18%	368	4	1
BZÖ	Liste Uschi Haubner	4,05%	105	1	-
BFM	Bewegung für Mattighofen	20,23%	525	6	1

Die Mitglieder des Gemeinderates der Periode 2009-2015

In der konstituierenden Sitzung vom 3. 11. 2009 wurden folgende Mandatäre zum Gemeinderat angelobt:

SPÖ

Schwarzenhofer Friedrich (Bgm.)
 Krankl Josef (1. Vbgm.)
 Ratzenböck Johann (StR)
 Konopa Judith (GR)
 Nussbaumer Franz (StR)
 Öller Eva (GR)
 Haslinger Alois (GR)
 Kramer Manfred (GR)
 Leitner Gertrude (GR)
 Mühlbacher Johann (GR)
 Wengler Franz (GR)
 Konopa Reinhard (GR)
 Nussbaumer Christian (GR)

BFM

Löffler Sonja, MBA (2. Vbgm.)
 Demm Johann (GR)
 Gach Gregor (GR)
 Huber Sabine (GR)
 Ringeltaube Julia (GR)
 Schmidhuber Erich (GR)

ÖVP

Vogl Klaus (StR)
 Schiemer Maria (GR)
 Panholzer Thomas (GR)
 Tiede Christoph (GR)
 Ebner Hermine (GR)
 Hable Michael (GR)

FPÖ

Sieberer Günter (StR)
 Mühlbacher Erna (GR)
 Klug Gerhard (GR)
 Mühlhofer Gerlinde (GR)

GRÜNE

Ries Eleonora (GR)

BZÖ

Zehner Johann (GR)



v.l.n.r.:

vorne: Nussbaumer F., Ratzenböck, Konopa, Krankl, Schwarzenhofer, BezHptM Wojak, Löffler, Ries, Schiemer, Ebner
 mitte: Mühlbacher, Mühlhofer, Öller, Kramer, Wengler, Nussbaumer Ch., Leitner, Konopa, Mendlner, Tiede, Vogl, Hable, Sieberer
 hinten: Wimmer, Zehner, Mühlberger, Haslinger, Gach, Ringeltaube, Huber, Schmidhuber, Demm

Ausschüsse des Gemeinderates

Insgesamt wurden vom Gemeinderat sieben Ausschüsse eingerichtet. Über die Agenden und Zuständigkeiten dieser Ausschüsse wird in den nächsten Ausgaben der „Stadtnachrichten“ detailliert berichtet.

In die einzelnen Ausschüsse wurden als Obmänner, Obmann-StV und Mitglieder gewählt:

Senioren-, Sozial und Wohnungsausschuss

Bgm. Schwarzenhofer Friedrich	(Obmann, SPÖ)
GR Konopa Judith	(Obmann-Stv. SPÖ)
GR Leitner Gertrude	(Mitglied, SPÖ)
GR Kramer Manfred	(Mitglied, SPÖ)
GRE Friedel Kristina	(Mitglied, BFM)
GR Schiemer Maria	(Mitglied, ÖVP)
GRE Dorn Alfred	(Mitglied, FPÖ)
zuständige Sachbearbeiterin: Petra Pointner	

Infrastrukturausschuss

StR Sieberer Günter	(Obmann, FPÖ)
Vbgm. Krankl Josef	(Obmann-Stv., SPÖ)
GR Konopa Reinhard	(Mitglied, SPÖ)
GR Mühlbacher Johann	(Mitglied, SPÖ)
GR Haslinger Alois	(Mitglied, SPÖ)
GR Demm Johann	(Mitglied, BFM)
GRE Schöffegger Franz	(Mitglied, ÖVP)
zuständiger Sachbearbeiter: Gerhard Obermaier	

Hochbau- und Raumplanungsausschuss

Vbgm. Krankl Josef	(Obmann, SPÖ)
GR Huber Sabine	(Obmann-Stv., BFM)
GR Wengler Franz	(Mitglied, SPÖ)
GR Konopa Judith	(Mitglied, SPÖ)
GRE Mühlbacher Robert	(Mitglied, SPÖ)
GR Tiede Christoph	(Mitglied, ÖVP)
GR Klug Gerhard	(Mitglied, FPÖ)
zuständiger Sachbearbeiter: Gerhard Obermaier	

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtentwicklung

StR Vogl Klaus	(Obmann, ÖVP)
GR Mühlbacher Erna	(Obmann-Stv., FPÖ)
StR Ratzenböck Johann	(Mitglied, SPÖ)
GR Kramer Manfred	(Mitglied, SPÖ)
GRE Staudinger Herbert	(Mitglied, SPÖ)
GR Konopa Reinhard	(Mitglied, SPÖ)
GRE Glas Peter	(Mitglied, BFM)
zuständiger Sachbearbeiter: Ralf Stempfner	

Kultur- und Umweltausschuss

StR Nussbaumer Franz	(Obmann, SPÖ)
StR Ratzenböck Johann	(Obmann-Stv., SPÖ)
GR Nussbaumer Christian	(Mitglied, SPÖ)
GRE Langmayer Mario	(Mitglied, SPÖ)
GR Gach Gregor	(Mitglied, BFM)
GR Hable Michael	(Mitglied, ÖVP)
GR Mühlhofer Gerlinde	(Mitglied, FPÖ)
Zuständiger Sachbearbeiter: Nina Fuchs	

Prüfungsausschuss

GR Ries Eleonora	(Obfrau, GRÜNE)
StR Mühlbacher Erna	(Obfrau-Stv., FPÖ)
GR Haslinger Alois	(Mitglied, SPÖ)
GRE Größlinger Stefanie	(Mitglied, SPÖ)
GRE Schmidhuber Erich	(Mitglied, BFM)
GRE Schiemer Rudolf	(Mitglied, ÖVP)
GR Zehner Johann	(Mitglied, BZÖ)
zuständiger Sachbearbeiter: Georg Grahammer	

Bildungs-, Jugend-, Familien-, Integrations- und Sportausschuss

Vbgm. Löffler Sonja, MBA	(Obfrau, BFM)
GR Ebner Hermine	(Obfrau-Stv., ÖVP)
GR Konopa Reinhard	(Mitglied, SPÖ)
GRE Staudinger Jacqueline	(Mitglied, SPÖ)
GRE Größlinger Stefanie	(Mitglied, SPÖ)
StR Ratzenböck Johann	(Mitglied, SPÖ)
GRE Klein Sigrun	(Mitglied, FPÖ)
zuständige Sachbearbeiterin: Sieglinde Lindner	

Gemeinderatssitzung



Gemeinderatssitzungen sind gemäß dem Prinzip der Transparenz der politischen Arbeit öffentlich und können von allen interessierten Bürgern und Bürgerinnen nach Maßgabe von freien Sitzplätzen besucht werden.

Die Termine der nächsten Gemeinderatssitzungen werden im Schaukasten im Stadttamt sowie auf der Homepage der Stadtgemeinde veröffentlicht.

Neubau des Altstoffsammelzentrums

Der Neubau des Altstoffsammelzentrums Mattighofen am Kühbachweg schreitet zügig voran. Das Grundgerüst der Übernahmehalle wurde bereits errichtet und die versenkte Containerzone ist fertiggestellt. Die Inbetriebnahme des neuen Standortes wird im April 2010 erfolgen.

Besonders bemerkenswert am neuen Altstoffsammelzentrum ist

- die überdachte und versenkte Containerzone
- die durchdachte Verkehrsführung
- zusätzlich auch am Samstag von 9.00-12.00 Uhr geöffnet
- Grün- und Strauchschnittsammlung

Durch die großzügige Gestaltung des neuen ASZ wird die Entsorgungstätigkeit der umweltbewussten Bürger wesentlich erleichtert und beschleunigt.



Fotos: BAV



Am 27. November erfolgte die Gleichfeier beim neuen Standort am Kühbach. Noch sind hier die Bagger am Werk, doch schon im Frühjahr 2010 sollen die Bürger hier ihre Altstoffe anliefern können.

Bild links: ASZ Leiter Albert Falch, BAV-Obmann Bgm. Franz Harner und Bgm. Friedrich Schwarzenhofer beim Lokalausgessen auf der Baustelle

Die Fraktionen der Stadtgemeinde Mattighofen wünschen allen BürgerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg im nächsten Jahr!



Reisepässe rechtzeitig erneuern

Im Jahr 2010 verlieren mehr als 1,2 Millionen Reisepässe ihre Gültigkeit.

Der Kundenansturm auf die Passbehörden wird daher doppelt so hoch wie in einem normalen Jahr sein. Zwischen März und August muss daher mit längeren Wartezeiten gerechnet werden.

Im Bezirk Braunau werden rund 16.000 Reisepässe zu erneuern sein. Daher rät Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak schon jetzt, rechtzeitig einen Antrag für einen neuen Reisepass abzugeben. „Seit die Pässe mit einem elektronischen Chip versehen sind, müssen sie direkt in der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien hergestellt werden. Es ist daher nicht mehr möglich, dringende Reisepässe vorzuziehen. Notpässe, die nur drei Monate

gelten, werden bei einer Einreise nicht von allen Staaten akzeptiert“, informiert Dr. Wojak.

Der Grund für den erwarteten Ansturm liegt darin, dass bis zum März 2000 aufgrund einer Gebührenerhöhung sehr viele neue Reisepässe beantragt wurden. Diese verlieren jetzt nach 10 Jahren ihre Gültigkeit. Außerdem benötigt nunmehr jedes Kind einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur mehr bis 2012 gültig. Bei Beantragung des Reisepasses sind seit Einführung des Sicherheitsreisepasses auch Fingerabdrücke abzugeben. Auch dadurch erhöhen sich die Wartezeiten bei der Antragstellung. Nicht vergessen werden darf: Bei jeder Reise muss ein Reisedokument mitgeführt werden. Dies gilt auch bei Reisen innerhalb der EU.

Die Beantragung eines neuen Reisepasses ist bei jeder österreichischen Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft) unabhängig vom Wohnsitz möglich. Auch die Gemeindeämter sind dazu berechtigt, die Passanträge entgegenzunehmen und die Fingerabdrücke zu erfassen. „Wichtig



ist, dass ein den internationalen Kriterien entsprechendes Passfoto zur Antragstellung mitgebracht wird“, informiert die Passbehörde. Weiters ist zur Antragstellung der bisherige Reisepass mitzubringen. Die Ausstellungskosten betragen 69,90 Euro.

Übrigens: Der neue Reisepass wird an eine vom Antragsteller bekannt gegebene Adresse per Post (RSb) zugestellt. Eine Abholung bei der Passbehörde ist daher nicht mehr notwendig.

Entnahme der Probe am 8. September 2009 im Haus Stadtplatz 3

Geschmack	neutral
Färbung	neutral
Geruch	kein
Trübung	keine
Leitfähigkeit	412 µS/cm
ph-Wert	7,81
Nitrat	12,2 mg/l
Nitrit	< 0,003 mg/l
Natrium	2,8 mg/l
Kalium	0,67 mg/l
Ammonium	< 0,02 mg/l
Oxidierbarkeit	0,22 mg/l
Carbonathärte	11,0 °dH
Gesamthärte	11,8 °dH
Calcium	58,0 mg/l
Magnesium	15,7 mg/l
Chlorid	3,5 mg/l
Sulfat	9,3 mg/l
Eisen	< 0,02 mg/l
Mangan	< 0,05 mg/l

Beurteilung:

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften

Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchung 2009

Ein Siebtel der Menschen unserer Erde hat keinen Zugang zu sauberem Wasser. Trinkwasser aus der Wasserleitung ist auch in Europa nicht überall selbstverständlich. In Mattighofen wird die hervorragende Wasserqualität der Brunnen am Siedelberg jährlich auf seine bakteriologischen und chemischen Eigenschaften untersucht. Zuletzt geschehen am 8. September 2009. Die Prüfung wurde vom Institut für Trinkwasseruntersuchung - Halabi & Zwingler OG, Ried im Innkreis durchgeführt. Die Ergebnisse im Detail stehen in der Infobox links.



Rückengymnastik

Fit und gesund lautet das Motto an acht Abenden, beginnend am Freitag, den 5. Februar 2010, 19.00 Uhr in der Turnhalle des SPZ, Salzburger Straße 6. Durch den Kurs führt Getrude Gross aus Munderfing. Der Kursbeitrag wird am 1. Abend eingehoben.

Mitzubringen sind: Matte, Handtuch und warme Socken.

Anmeldung im Stadtamt bei Frau Fuchs unter 2255-27, (n.fuchs@mattighofen.at) oder bei Frau GR Maria Schiemer, Tel. 5432.

Die „Lesehauptstadt Mattighofen gewinnt Profil“ – ein Rückblick auf das Jahr 2008

Für die Literatur ist die Stadt Mattighofen offenbar ein äußerst gutes Pflaster. Die Stadtbücherei konnte heuer bei der Organisation von sechs großen Veranstaltungen mitwirken:

1. NEUBUCH

mit Bücherverkaufsausstellung des Buchladens und Tag der offenen Tür der Hauptschulen. Abends las Margit Schreiner aus Linz im Gasthaus Badhaus.

2. WOCHE DES WISSENS + FORSCHENS:

Die HLFS Ursprung stellte sich mit interessanten Forschungsprojekte vor, nahe Imkerbetriebe mit ihren Produkten.



3. ALTBUCH

mit Bücher- + Zeitschriftenflohmarkt und offener Büchereitür. Abends las Leonhard Kefer aus seinen Büchern, stimmungsvoll begleitet von Barbara Harner auf der Zither und ihrer kleinen Harfenschülerin Elisabeth.

4. „EYE IN THE SKY“:

Mit einer großen Schau von Mag. Gernot Grömer, dem Obmann des Österreichischen Weltraumforums (www.owwf.org) würdigte Mattighofen den Internationalen Tag der Umwelt am 5. Juni 09.

In der Sepp-Öller-Sporthalle versammelten sich neben den Abschlussklassen der Hauptschulen auch die PTS und erstmals die Berufsschüler mit ihren Lehrern und staunten mit anderen interessierten Erwachsenen über die Möglichkeiten, was über unsere Umwelt vom Weltall aus beobachtet und dokumentiert werden kann! - Die Veranstaltung wurde zur Gänze von der OÖ. Umweltakademie gesponsert.

5. LITERATUR + MUSIK:

Sehr beeindruckend war auch der Start im Zusammenwirken mit der Landesmusikschule: Unter der Leitung von Gabriele Augustin gaben unterschiedliche Ensembles zeitgenössische Akkordeon- und Klaviermusik zum besten. Erna Putz stellte ihre engagierten Arbeiten zur Biografie von Franz Jägerstätter vor.

6. FAMILIENPASS:

Der attraktive Höhepunkt dieser traditionellen Veranstaltung waren heuer drei junge Jongleure aus Mattighofen und ihre atemberaubenden Kunststücke!

Leider fiel der geplante krönende Abschluss dieses reichen, literarischen Jahres, die Lesungen von Frauen und Männern: „EIN BUCH, DAS MIR GEHOLFEN HAT“ im Gh. Badhaus, krankheitsbe-



dingt aus. Doch die positiven Rückmeldungen werden zu einer Verschiebung in die Aktionswoche „Österreich liest“ im Jahr 2010 führen!

Die Stadtbücherei wird seit heuer regelmäßig von den Hortkindern mit ihren Pädagoginnen besucht.

Sehr erfreulich war auch der Besuch des Kindergartens Eggelsberg im Mai dieses Jahres und der Abschlussklasse der Volksschule Mattighofen. Die interessierten Kinder bekamen einen Eindruck von den vielfältigen Angeboten einer modernen Bücherei und hatten Spaß mit Büchern und Sprachbasteleien...

Erwähnenswert ist auch die gute Zusammenarbeit mit dem Buchladen (heuer 10 Jahre in Mattighofen. Er bietet sich gern als Partner und auch als Veranstalter an) und mit der Pfarrbücherei, die immer wieder mit ihrer erfolgreichen Arbeit mit den Volksschulkindern an die Öffentlichkeit tritt.

Pfarrbücherei

Lesekompetenz ist für den Erfolg in der Schule und im Beruf unabdingbar. Daher ist das Team der Pfarrbücherei (Anna Knauer, Maria Albustin, Elisabeth Geser) bemüht, bei den VS-Kin-

dern die Freude am Lesen zu fördern. Das Buchangebot für diese Altersgruppe ist sehr vielseitig und ansprechend, so dass jedes Kind Verlockendes für sich entdecken kann.

Während des Schuljahres werden die VS-Klassen zur Vorlesestunde eingeladen. So lernen alle Volksschüler die Bücherei kennen. Auch in den Sommerferien gibt es Vorlesestunden, an denen die Kinder gerne teilnehmen. Die Ferienzeiten nutzen etliche Kinder und leihen

sich Bücher aus, manche eine ganz beachtliche Anzahl. Die eifrigste Leserin war Lena Sattlecker. Sie las in den 9 Ferienwochen 37 Bücher.

An der Bücherwurmaktion haben 41 Kinder teilgenommen. Für jedes entlehnte Buch gab es einen Stempel in den Bücherwurm. Ende Oktober konnten 8 Gewinner ermittelt werden. Sie erhielten Buchgutscheine zu je 7 Euro; 4 davon sind ein Geschenk von Frau Maria Gurtner.

Nach der Preisverleihung gingen die Kinder zum BUCHLADEN und gratulierten Frau Gurtner zum 10-jährigen Bestehen ihres Geschäfts.



vorne: Marlies Liebl, Lena Sattlecker, Nicole Erlinger, Agnes Danningner
hinten: Vanessa Mörl, Natalie Krenn, Isabella Maier, Aida Salihovic

Richtlinien zur Gewährung einer Familienförderung

In seiner Sitzung vom 7. Juli 2009 hat der Gemeinderat die Rahmenbedingungen zu einer neuen Familienförderung beschlossen. Die Antragstellung kann in der Allgemeinen Verwaltung bei Fr. Pointner und bei Fr. Steinhäusler erfolgen. In der Folge sind die dafür erforderlichen Richtlinien erläutert:

I. Gegenstand der Förderung

Die Stadtgemeinde Mattighofen gewährt im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Budgetmittel Familien-, bzw. Alleinerzieher/Innen für jedes schulpflichtige Kind die auf Grund ihrer finanziellen Verhältnisse und steigenden Lebenshaltungskosten Unterstützungsbedarf haben, über Antrag eine Familienförderung aus dem Sozialfond.

II. Anspruchsvoraussetzung

Familien bzw. Alleinerzieher/Innen die zum Zeitpunkt der Antragstellung mit Hauptwohnsitz in Mattighofen gemeldet sind und mit mindestens einem (1) schulpflichtigen Kind im gemeinsamen Haushalt leben.

III. Antragstellung

Die Antragstellung erfolgt mittels Formular beim Stadtamt Mattighofen und ist vom Haushaltsvorstand einzubringen. Die Familienförderung wird jeweils nur für das Jahr der Antragstellung gewährt und ist für das Folgejahr ggF neu zu beantragen, wenn die Voraussetzungen weiterhin gegeben sind.

IV. Einkommensgrenzen

Das Jahresnettoeinkommen der im Haushalt lebenden Personen darf € 25.000,00 nicht überschreiten. Für jedes weitere schulpflichtige Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um € 2.000,00. Zur Berechnung des Einkommens muss vom Antragsteller das Einkommen des vorangegangenen Kalenderjahres vorgelegt werden. Zum Einkommen zählen alle zur Deckung des Lebensbedarfes bestimmten Leistungen, wie z.B. Arbeitslohn, Witwen/Waisenpension, Unfallrenten, Lehrlingsentschädigungen, erhaltene Unterhaltsleistungen (Alimente), Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Sozialhilfe, Kinderbetreuungsgeld einschließlich eines allfälligen Zuschusses zum Kinderbetreuungsgeld, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

V. Nachweise / Unterlagen:

Grundlage für die Ermittlung des Jahresnettoeinkommens ist der Jahreslohnzettel/Einkommenssteuerbescheid des vorangegangenen Kalenderjahres, wobei für die Ermittlung der Einkommensgrenze (Pkt. IV) folgendes gilt:

- Jahreslohnzettel: Bruttobezüge abzüglich Sozialversicherung, Pendlerpauschale, freiwillig einbehaltene Beträge und Lohnsteuer
- Einkommenssteuerbescheid laut Arbeitnehmerveranlagung: Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Einkommens-



steuer und Sozialabgaben. Im Bedarfsfall kann die Gewährung der Familienförderung von der Vorlage weiterer Unterlagen abhängig gemacht werden.

VI. Höhe der Förderung

Die Höhe der Familienförderung beträgt € 50,00 pro schulpflichtigem Kind das zum Zeitpunkt der Antragstellung die Anspruchsvoraussetzung (Pkt. II) erfüllt.

VII. Rechtsanspruch/Rückzahlung

Auf die Gewährung einer Familienförderung besteht kein Rechtsanspruch. Diese wird vielmehr nach Maßgabe des jährlichen Budgetrahmens gewährt. Widerrechtliche bezogene Beihilfen sind samt 4% Zinsen an die Gemeinde zurückzuzahlen.

VIII. Inkrafttreten

Diese Richtlinien wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 07. Juli 2009, Top.5.1.) beschlossen und treten rückwirkend zum 01. Juli 2009 in Kraft.

Eislaufen

in der Eislaufhalle Salzburg

Über Initiative des Schul- und Jugendausschusses organisiert die Stadtgemeinde Mattighofen auch heuer wieder in den Semesterferien Eislauffahrten nach Salzburg. Eine Information an die Pflichtschüler ergeht gesondert. Auch Fahrschüler (HAK, Gym, HTL und HLW) haben die Möglichkeit an der Aktion teilzunehmen.

Busabfahrten vom Volksschulparkplatz: Montag, 15.02. und Donnerstag, 18.02.

Die Abfahrt erfolgt jeweils um 9.00 Uhr, Rückfahrt jeweils ca. 14.00 Uhr. Eislaufschuhe können auch in der Eislaufhalle gemietet werden. Anmeldeformulare sind am Stadtamt, 1. Stock, Zimmer 2 (Frau Lindner) erhältlich.

Kinderferienaktion – Feuer im Tipi

Was verbindet Mattighofen mit einem Tipi? Der Kirchenweg. Ihn wieder entdecken und beim „Haus der anderen Kultur“ - dem Tipi - ankommen, es erleben, aufs Baumhaus klettern, Unbekanntes auf dem Tipiplatz entdecken und erforschen, im Kreis ums Feuer sitzen und Geschichten lauschen und erzählen, eine Geschichte in Musik und in Bilder umsetzen, Würstel braten, eine indianische Schwitzhütte bauen ...

Dieser Einladung im Rahmen der Kinderferienaktion folgten 15 Kinder. Sie wurden begleitet von Helga und Manfred Weule vom Verein „Abenteuer Leben“ sowie von Kristina Friedel.

Auf der Homepage der Stadtgemeinde ist ein Video abrufbar, das einige Impressionen dieser gelungenen Veranstaltung vermittelt.



Politische Bildung aktuell

Die Landtags- und Gemeinderatswahlen waren der Anlass für die 4a Klasse und die 4b Klasse politische Bildung „zum Angreifen“ durchzuführen.

In vielen Arbeitsstunden wurden die Schüler im Geschichtsunterricht auf die Wahlen vorbereitet. Musterwahlzettel wurden von der Stadtgemeinde Mattighofen zur Verfügung gestellt, Plakate wurden ausgearbeitet und in der Aula aufgestellt.

Doch die Vorbereitungen fanden ihren Abschluss bei einem Besuch im Stadtamt Mattighofen. Bürgermeister Schwarzenhofer empfing die Schüler in seinem Arbeitszimmer. Dort erklärte er grundlegende Dinge seines Aufgabebereiches. Anschließend führte er die Klasse durch die verschiedenen Räume des Stadtamtes. Herr Grahammer informierte die Schüler über finanzielle Be-



lange. Der Besuch endete im Sitzungssaal der Stadtgemeinde. Hier erklärte der Bürgermeister wer wählen gehen darf, wo sich die Wahllokale befinden, wie die Auswertung der Stimmzettel vor sich geht.

Die Schüler hatten Möglichkeiten Fragen zu stellen, was von ihnen auch sehr intensiv genutzt wurde.

Neue Mailadresse der Volksschule

wichtiger Hinweis:

die Volksschule Mattighofen ist ab sofort unter der Mailadresse:

volksschule@mattighofen.at

erreichbar.

Telefonischer Kontakt unter: 07742 2255-65, Fax: 07742 2255-36

Homepage: www.mattighofen.at/volksschule

Kindergarten- helferin gesucht



Der Pfarrcaritas Kindergarten Mattighofen sucht eine Helferin zur Verstärkung des Teams.

Vorraussetzung: Begonnene oder abgeschlossene Schulung zur Kindergartenhelferin.

Dienstbeginn: ab Mitte März.

Bewerbungen sind bis 10. Jänner an folgende Adresse zu richten:

Pfarrcaritas Kindergarten
Mattseer Straße 6
5230 Mattighofen

An den Pranger gestellt

Unsere Sprache kennt das frühmittelhochdeutsche Wort Pranger und meint damit einen Schandpfahl aus Stein (Marmor) oder Holz, an dem im Mittelalter und auch noch vor ein paar Jahrhunderten Personen zur Schau gestellt wurden, die ein Verbrechen begangen hatten. Zur Strafe und zur Warnung.

So wurden wegen Ehebruchs nach einmonatigem Gefängnis bei Wasser und Brot an drei Sonntagen nacheinander Personen an den Pranger gestellt, also angeprangert, öffentlich der Schande preisgegeben, bloßgestellt. Der Pranger befand sich meist vor dem Gerichtsgebäude, in der Nähe der Kirche, also an einer Stelle, an der viele Menschen vorüber kamen und den Delinquenten sehen konnten. So auch in Mattighofen.

Im Schloss befand sich das Pfliegergericht bzw. ab 1848 das Bezirksgericht. Beim letzten großen Umbau um 1800 wurden die Türme an den Ecken abgetragen und der Graben vor dem Schloss, über den eine Zugbrücke führte, zugeschüttet. Auch die Straße nach Uttendorf wurde erst in der 1. Hälfte des 19. Jh. angelegt. Bis dahin ging der Verkehr durch den Hofwirtsbogen. Im Schlossgarten stand bis etwa 1980 inmitten von Gestrüpp eine 1,2 m hohe runde Marmorsäule, die für einen römischen Meilenstein gehalten wurde. Ein Experte für Römerstraßen teilte mir aber mit, dass der schriftlose Stein eher

eine andere Funktion hatte. Möglicherweise war er der Pranger, also die Schandsäule jener Zeit.

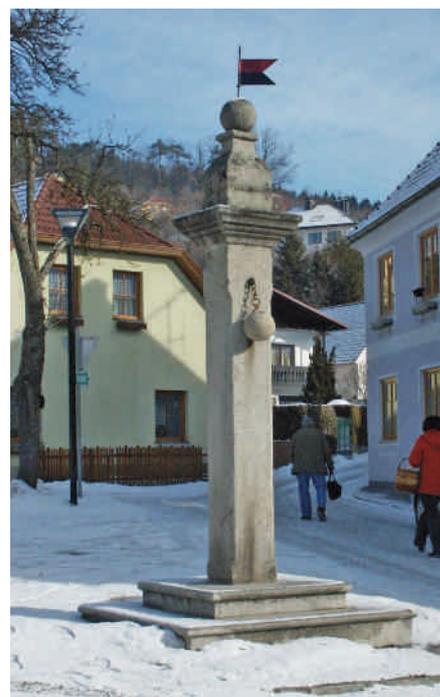
Im Schloss war bis 2006 das Archiv des Pfliegergerichts und seit 1816 auch das Archiv des Landgerichts Friedburg untergebracht, ehe alles auf Weisung der damaligen Besitze, der Österreichischen Bundesforste, in das Nationalarchiv in Wien gebracht worden war. Darunter befanden sich auch hochinteressante Verhörprotokolle von 1546 an, von denen ich etliche aus dem 18. Jh. bearbeitet habe. Dabei stieß ich auch auf einige Vergehen, deren „Täter“ schließlich an den Pranger gestellt wurden. So zum Beispiel folgende aus dem Jahre 1767: Lorenz Schweiberer, Bauer zu Rödhausen (Gde. Perwang), und Georg Endhamer zu Sauldorf (Gde. Kirchberg) haben beim Gach, Weißbierwirt (heute Sattlecker, Stadtplatz) einen Greinhandel (= Schimpfduell) miteinander gehabt und dafür Strafe zahlen müssen. Da Schweiberer dabei sich zweimal zu sakramentieren (= fluchen) unterfangen ließ, ist er neben der Zahlung von zwei Pfund Wachs an das Stiftsgotteshaus zur Strafe für zwei Stunden an die Schandsäule gesetzt worden.

Weiteres Beispiel: Magdalena Carlin, Schneiderin in der Kalch, ihr Sohn Matthias und ihre Tochter Anna haben am gestrigen Sonntag, nachts zwischen ein und zwei Uhr mit Spanlichtern in einem Mattiggraben 91 Krebse gefangen und sind dabei erwischt worden. Mutter und Tochter mussten drei Tage hintereinander vor- und nachmittags je eine Stunde mit angehängten Krebsen bei der Schandsäule in die Geige (= mit Hals und Händen in ein Holzgestell), der

Sohn musste ebensolange in den Stock (=angekettet).

Inzwischen haben sich bei uns die Strafen wesentlich geändert. Heute dürfen Personen, die eindeutig einer Tat überführt wurden, nicht einmal mehr mit vollem Namen genannt, also angeprangert werden. Ganz ist der Pranger aber noch nicht abgekommen wie folgende Nachricht vom 5. 11. beweist: „Wegen Diebstahl an den Pranger: Weil sie zwei Geburtstags-Gutscheine gestohlen haben, die eigentlich für eine Neunjährige bestimmt waren, hat das Gericht im US-Staat Pennsylvanien zwei Frauen an den Pranger gestellt. Viereinhalb Stunden lang mussten die 56jährige Frau und ihre 35jährige Tochter vor dem Gericht des Bez. Bedford neben einem Schild ausharren. Darauf stand in fetten Lettern: Ich habe einem neunjährigen Kind sein Geburtstagsgeschenk gestohlen. Sei kein Dieb, Du siehst, was Dir passieren kann.“

Die neue Initiative soll verhindern, dass die Gefängnisse der Region wegen kleineren Delikten überlastet werden.



Ein Pranger wie dieser in der Stadt Artstetten könnte sich auch beim Schloss in Mattighofen befinden haben



Die „Geige“ war ein beliebtes Instrument, die Delinquenten ruhigzustellen.

KIND-Austria GmbH übersiedelt nach Mattighofen

Im August 2009 hat die KIND AUSTRIA GmbH nach 5-wöchigen Umbauarbeiten ihre neuen Büro- Ausstellungs- und Lagerräume in der Unterlochnerstraße 1e („Lohmühle“) bezogen. 1974 wurde die vormalige Firma KIND Ladenbau GesmbH mit Sitz in der Stadt Salzburg als 100%ige österreichische Tochtergesellschaft der deutschen Otto Kind AG gegründet und zählte zu diesem Zeitpunkt bereits zu den größten Unternehmen im Bereich Ladenbau, Büroausstattung, Lager Einrichtung und Betriebsausstattungen. Im August 2009 wurde von den 7 fixen Mitarbeitern nun das neue großzügige Firmenareal in Mattighofen bezogen, welches auch den freiberuf-

lichen Mitarbeitern und den über 400 Partnerbetrieben in Österreich, Ungarn, Slowenien und der Slowakei zur Verfügung steht.

Seit über 100 Jahren fertigt die Otto Kind AG Geschäfts- Betriebs- und Lager- einrichtungen und bietet von der Planung bis hin zur kompletten Montage alles aus einer Hand. Die Produktpalette erstreckt sich von einfachen Regalen über Schwerlastregale, Trennwandsysteme, Materialschränke, Spinde, Schubladenschränke, und Werkbänke hin bis zur Gefahrgutlagerung und Fahrzeug- einrichtungen für Montagefahrzeuge. Das erfahrene Vertriebsteam berät an Ort und Stelle, misst aus, stellt komplette, auf Bedürfnisse abgestimmte



Ausstellungsraum der KIND GmbH in Mattighofen

Pläne zur Verfügung und zeigt, wie Geschäftslokale und Betriebe effizient und den heutigen Wünschen und Standards entsprechend eingerichtet werden können.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr / 13-16.30 Uhr, Fr. Nachmittag geschlossen.

Das passende Geschäftslokal in Mattighofen

Gemeinsam mit den Gemeinden des Bezirks Braunau hat die WKO eine zeitgemäße Internet-Plattform geschaffen, auf der sich Anbieter von gewerblich nutzbaren Flächen und Räumlichkeiten und Unternehmer, die einen geeigneten Standort für ihren Betrieb suchen, treffen.



Angeboten werden auf www.bezirkbr.at vom freien Lagerraum über das innerstädtische Geschäftslokal bis hin zum Baugrundstück für Gewerbe und Industrie alle Arten von kommerziell

nutzbaren Flächen, egal ob Kauf, Pacht oder Miete. Die Veröffentlichung von freien Objekten ist für die Eigentümer besonders bedienerfreundlich gestaltet. Startseite im Internet öffnen, Daten eintragen, absenden. Eine Ausfüllmaske hilft dabei, dass keine wichtigen Informationen wie Nutzfläche, Heizung oder vorhandene Telekommunikationsanschlüsse vergessen werden können. Die Eintragung ist kostenlos und man benötigt dazu weder Passwörter noch ist eine Registrierung erforderlich.

Das Angebot bleibt für mindestens 90 Tage gelistet und kann jederzeit überarbeitet und ergänzt werden. Na-

türlich ist es auch möglich, Fotos und Baupläne zu veröffentlichen, damit der Interessent ein möglichst umfassenden Überblick hat.

Wer ein Lokal in Mattighofen sucht, hat es besonders einfach: Auf der Homepage www.mattighofen.at findet man im Menü „Wirtschaft“ den Punkt „Freie Gewerbeimmobilien“. Wählt man diesen aus, bekommt man ohne weitere Suchkriterien einzugeben sofort alle Objekte in Mattighofen angezeigt. All jene, die ein neues Unternehmen gründen finden auf der Immobilienseite nützliche Links zu Betriebsgründung und Förderungen.

Visite bei KTM Fahrrad

In seiner neuen Funktion als Landtagsabgeordneter für das Innviertel besuchte Bgm. Erich Rippl (Gde Lengau) die Stadt Mattighofen und machte sich ein Bild über die Wirtschaftslage der Stadt. Einen besonders positiven Eindruck hinterließ dabei die Situation des Fahrradherstellers KTM. Geschäftsführer Ing. Johann Spießberger führte die Besucher durch das Unternehmen und informierte über die positive Auftragslage. Besonderes Interesse galt den zukunftsweisenden Elektrofahrrädern, die es für die Straße oder auch fürs Gelände gibt.

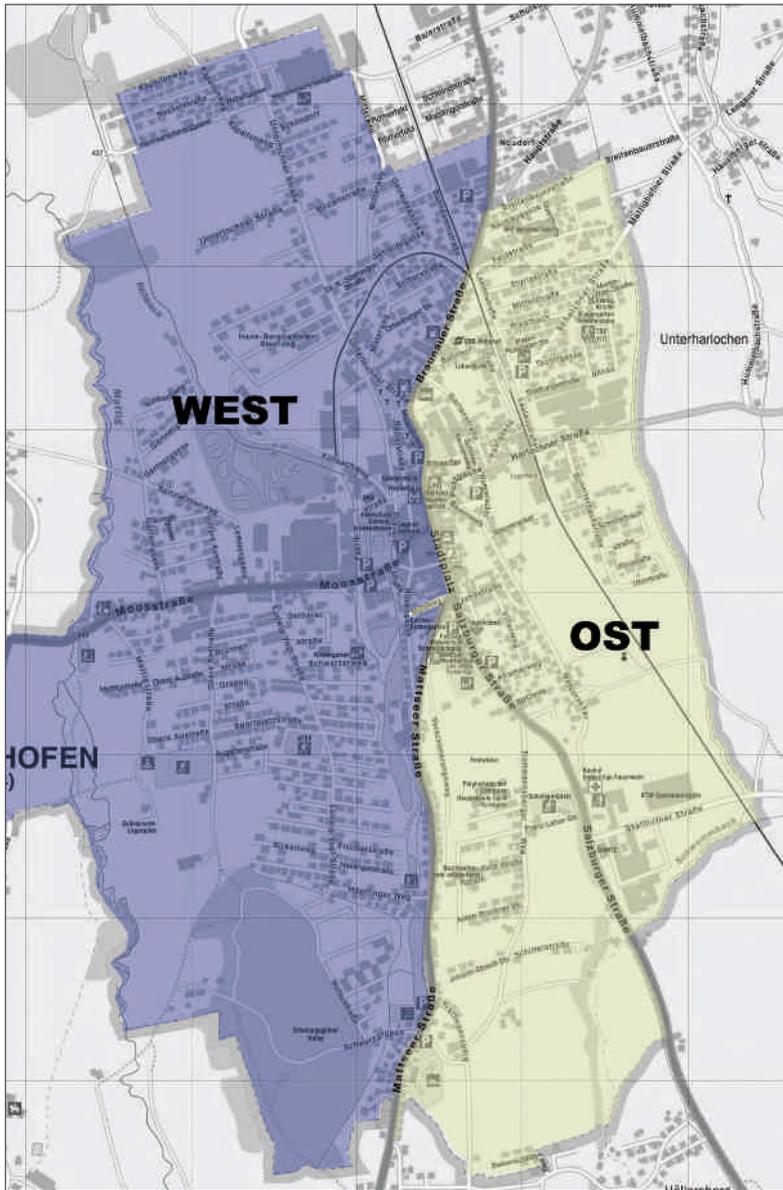
v.l.n.r.: Geschäftsführer Hr. J. Spießberger, LA Bgm. E. Rippl. Bgm. F. Schwarzenhofer, BRV H. Grubmüller



Abfallabfuhrkalender 1. Halbjahr 2010

Abholung WEST

Sa, 02.01.	●
Do, 07.01.	●
Do, 14.01.	● ●
Sa, 16.01.	●
Do, 21.01.	● ●
Do, 28.01.	● ●
Sa, 30.01.	●
Do, 04.02.	●
Mo, 08.02.	●
Do, 11.02.	● ●
Sa, 13.02.	●
Do, 18.02.	● ●
Do, 25.02.	● ●
Sa, 27.02.	●
Do, 04.03.	●
Do, 11.03.	● ●
Sa, 13.03.	●
Do, 18.03.	● ●
Mo, 22.03.	●
Do, 25.03.	● ●
Sa, 27.03.	●
Do, 01.04.	●
Sa, 03.04.	●
Do, 08.04.	● ●
Sa, 10.04.	●
Do, 15.04.	● ●
Sa, 17.04.	●
Do, 22.04.	● ●
Sa, 24.04.	●
Do, 29.04.	●
Fr, 30.04.	●
Mo, 03.05.	●
Do, 06.05.	● ●
Sa, 08.05.	●
Mi, 12.05.	● ●
Sa, 15.05.	●
Do, 20.05.	● ●
Sa, 22.05.	●
Do, 27.05.	●
Sa, 29.05.	●
Mi, 02.06.	● ●
Sa, 05.06.	●
Do, 10.06.	● ●
Sa, 12.06.	●
Mo, 14.06.	●
Do, 17.06.	● ●
Sa, 19.06.	●
Do, 24.06.	●
Sa, 26.06.	●



Abholung OST

Sa, 02.01.	●
Di, 05.01.	● ●
Mi, 13.01.	●
Sa, 16.01.	●
Mi, 20.01.	● ● ●
Mi, 27.01.	●
Sa, 30.01.	●
Mi, 03.02.	● ●
Di, 09.02.	●
Mi, 10.02.	●
Sa, 13.02.	●
Mi, 17.02.	● ● ●
Mi, 24.02.	●
Sa, 27.02.	●
Mi, 03.03.	● ●
Mi, 10.03.	●
Sa, 13.03.	●
Mi, 17.03.	● ● ●
Di, 23.03.	●
Mi, 24.03.	●
Sa, 27.03.	●
Mi, 31.03.	● ●
Sa, 03.04.	●
Mi, 07.04.	●
Sa, 10.04.	●
Mi, 14.04.	● ● ●
Sa, 17.04.	●
Mi, 21.04.	●
Sa, 24.04.	●
Di, 28.04.	● ●
Fr, 30.04.	●
Di, 04.05.	●
Mi, 05.05.	●
Sa, 08.05.	●
Mi, 12.05.	● ● ●
Sa, 15.05.	●
Mi, 19.05.	●
Sa, 22.05.	●
Mi, 26.05.	● ●
Sa, 29.05.	●
Mi, 02.06.	●
Sa, 05.06.	●
Mi, 09.06.	● ● ●
Sa, 12.06.	●
Di, 15.06.	●
Mi, 16.06.	●
Sa, 19.06.	●
Mi, 23.06.	● ●
Sa, 26.06.	●
Mi, 30.06.	●

Restabfall: der gesamte Stadtplatz sowie der Mühlweg gehört zum Abholgebiet Ost, ansonsten erfolgt die Trennung entlang der Braunaue Straße bzw. Mattseer Straße.

Papiertonne: Achtung! Ab 28.12.2009 wird die Papiertonne in folgenden Straßen am Montag entleert: Trattmannsberger Weg, Franz-Lehar-Straße, Robert-Stolz-Straße, Anton-Bruckner-Straße, Johann-Strauß-Straße, Schillerstraße, Trattmannsberg, Siebenschläferweg, Mattseer Straße. **Bitte die Papiertonne bereits am Vortag aufstellen!**
Infos zur Papiertonne erteilt der BAV unter 07722 66800.

Legende:

- wöchentliche Abfuhr (grüner Aufkleber)
- zweiwöchige Abfuhr (roter Aufkleber)
- vierwöchige Abfuhr (gelber Aufkleber)
- Biotonne (schwarzer Aufkleber)
- Papiertonne

Kostenlose Christbaumentsorgung am Do., 7. Januar 2010 – beim Lagerplatz Mattigstraße von 10-12 Uhr und 13-17 Uhr

24h Notdienst Bauhof (bei Wasserrohrbrüchen u. dgl.) 07742 2255-40

Altstoffsammelzentrum Anlieferungszeiten: Mo. bis Do.: 8-17 Uhr, Fr. 8-18 Uhr. Info: 07742 4340. 28.12 durchgehend offen!

Autowrackentsorgung

Autowracks werden kostengünstig vom BAV an Ort und Stelle abgeholt. Es gelten nachstehende Tarife:



1 Autowrack	32 €
2 Autowracks (selber Ort)	je 23 €
3-5 Autowracks (selber Ort)	je 20 €
6-9 Autowracks (selber Ort)	je 10 €
Ab 10 Autowracks ist die Abholung (auf einem Sammelplatz !) kostenlos!	

Bitte um telefonische Terminvereinbarung unter: 07722 66800

Umweltbewusst unterwegs

Den autofreien Tag haben sich in Mattighofen viele zu Herzen genommen und sind aufs Rad oder öffentliche Verkehrsmittel umgestiegen. Die Mitglieder des Umweltausschusses haben umweltbewusste Verkehrsteilnehmer mit kleinen Präsenten belohnt. Die Aktion verlief erfreulich, denn insgesamt konnten am Stadtplatz, am Bahnhof und bei großen Unternehmen in Mattighofen 50 kg Äpfel, 200 Rosen und 180 Sesamriegel verteilt werden.



ALTPAPIERTONNE beim Haushalt



- Tonnen **am Straßenrand** positionieren (Tonnen die bei der Abholung im Garten versteckt stehen, können nicht entleert werden.)
- Tonnen **am Vortag** des Abholtages bereitstellen (die Entleerungstour beginnt bereits um 5.00 Uhr)
- Gute **Zufahrtsmöglichkeit für 3-Achsen-LKW** muss gegeben sein - ansonsten bitte Sammelplätze errichten!
- bei Verunreinigung der Sammelqualität (Entsorgung von anderen Altstoffen bzw. Restmüll in der Tonne), wird der betreffende Haushalt zur Verantwortung gezogen! **Die Altpapiertonne wird abgezogen!**
- Größere Mengen Papier und Karton können weiterhin getrennt in den **Altstoffsammelzentren** im Bezirk entsorgt werden!

A-5280 BRAUNAU TEL: 07722 / 6 68 00 E-Mail: office@bav-braunau.at
 Industriezeile 32a FAX: 07722 / 6 68 00-16 http://www.umweltprofis.at/braunau



Helfen Sie vermeiden!

BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU

Das BPK Braunau/Inn warnt: Dämmerungseinbrecher sind wieder aktiv!

Kaum ist der Nebel eingefallen, der frühe Abend in Dämmerung gehüllt, sind auch wieder die klassischen Dämmerungseinbrüche festzustellen.

Die Täter, die überwiegend aus dem osteuropäischen Raum kommen, führen ihre Einbrüche in der Zeit von etwa Ende September bis Anfang März, überwiegend im Zeitraum zwischen 17 und 22 Uhr durch.

Eingebrochen wird in Wohnhäuser und Wohnungen, wo aufgrund der Beleuchtungsumstände mit Sicherheit anzunehmen ist, dass die Eigentümer nicht zu Hause sind.

Die Fenster bei den Nachbarhäusern sind geschlossen und die Rollläden herunter gelassen, sodass ein auch sonst noch so guter und aufmerksamer Nachbar von den Vorgängen kaum etwas mitbekommt.

Der Einbruch selbst läuft planmäßig ab: Während ein Fahrzeug fluchtbereit wartet, wird auf der Rückseite des Hauses die Terrassentür aufgehebelt, bzw. aufgebrochen. Zwei bis drei Täter durchsuchen dann gründlich das gesamte Haus.

Gestohlen wird ausschließlich: Bargeld, Schmuck, Schecks, Münzsammlungen usw.

Einbrecher scheuen Schutzmaßnahmen, wollen rasch eindringen: Nur wenige Sekunden, ein minimaler Kraftaufwand, vielleicht nur ein Schraubendreher als Werkzeug und die meisten dieser Hindernisse wie nicht gesicherte Türen und Fenster sind geöffnet. Gekippte und/oder ungesicherte Fenster sind quasi eine Einladung zum Diebstahl und normale Rollläden kein großes Hindernis. Nachträglich angebrachte Sicherheitseinrichtungen an Fenstern und Türen sind nicht allzu kostenaufwendig.

Einbrecher scheuen Licht und Bewegung: Sollte abends niemand im Haus anwesend sein wird geraten, dass Beleuchtungskörper in verschiedenen Räumen eingeschaltet werden,

ev mit Zeitschaltuhr. Bei den gefährdeten Stellen wie insbesondere Hauszugang und Terrassentüren sollten bei Annäherung durch einen/mehrere Bewegungsmelder Scheinwerfer eingeschaltet werden, die den betreffenden Bereich taghell ausleuchten und so dunkle Gestalten durch helles Licht zu verschrecken. Auch akustische Melder können in dieser Art installiert werden.

Für den Innenbereich sind zahlreiche zweckmäßige und vor allem



Foto: pixelio/Droste

preiswerte Alarmanlagen erhältlich.

Für Nachfragen und Beratungen vor Ort stehen die Beamten der zuständigen Polizeiinspektion gerne zur Verfügung.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird!

Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.

Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.

Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.

Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Sternspritzer akut gefährdet.



Offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht lassen!

Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.

Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Jahresrückblick der FFW Mattighofen

Seit kurzem ist die neue Homepage der Feuerwehr Mattighofen fertig. Wer Infos zur Arbeit, Einsätzen, Übungen der Feuerwehr Mattighofen benötigt, findet diese im Internet unter www.ff-mattighofen.at oder bei Interesse an der Feuerwehrarbeit jeden Freitag ab 19.30 Uhr bei der Übung der Aktgruppe im Feuerwehrhaus bzw. Jugendgruppe jeden Montag ab 18.00 Uhr ebenfalls im Feuerwehrhaus. Zudem finden sich Informationen im Schaukasten bei der Aussegnungshalle

FFW-Leistungsabzeichen in Bronze :

Sehr erfreulich war es, das auch dieses Jahr wieder eine Bewerbungs-Gruppe der Feuerwehr Mattighofen nach intensivem Training am Abschnittsbewerb in Frauschereck, dem Bezirksbewerb in Neukirchen sowie am Landesfeuerwehrbewerb in Ried/Innkreis teilnahm und somit das Feuerwehrleistungs-Abzeichen in Bronze erreichen konnte. Diese Gruppe wurde sowie schon im Vorjahr von HBI Thaler Johann (Kdt. der Betriebs-Feuerwehr Vogl) trainiert, was auch wieder zu einem vollem Erfolg führte und das Abzeichen mit Brauvour gemeistert wurde!

3x bestandene Feuerwehrmatura



Vor kurzer Zeit stellten sich 3 Mitglieder der Feuerwehr Mattighofen der schwierigsten Feuerwehrprüfung in Linz, dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, der sogenannten Feuerwehr Matura. Bei dieser eher theoretisch orientierten Prüfung, bei der insgesamt 13 Feuerwehrmänner aus dem Bezirk Braunau sieben Stationen zu bewältigen hatten, ging es um das richtige Lösen einer taktischen Aufgabe, dem Befehligen einer Gruppe, die Durchführung verschie-

dener Löschmittelberechnungen, Erläutern eines Brandschutzplanes, sowie 300 Fragen zu organisatorischem bzw. taktischen Fachwissen und



vielmehr.

Erfreulich war, dass von den gesamt 173 Teilnehmern alle aus dem Bezirk Braunau diese schwierige Prüfung bestanden haben, und die 2 Monate lange Vorbereitung seine Wirkung zeigte. Von der Feuerwehr Mattighofen bestanden: Kommandant Martin Greil, Kdt.-Stv. Roman Vorreiter sowie Jugendbetreuer Christian Hangler

3 x Bronze, 6 x Silber und 3x Gold :

Das war am Montag den 26. Oktober die Ausbeute für 2 Gruppen der Feuerwehr Mattighofen, denn sie bestritten gemeinsam das Leistungsabzeichen in „Technischer Hilfeleistung“. Bei diesem Bewerb wird ein Unfall mit eingeklemmter Person angenommen. Das Ziel der 10 Mann starken Gruppe ist es, in kurzer Zeit die Straße abzusichern, das gesamte Bergegerät wie Spreitzer und Schere in Stellung zu bringen sowie Brandschutz und Beleuchtung aufzubauen. Dazu muss noch jeder Teilnehmer bei der Gerätekunde sein Wissen unter Beweis stellen und Fragen beantworten bzw. punktgenau zwei Geräte hinter verschlossenen Gerätekammern deuten.

Alle 12 Mann absolvierten die insgesamt beiden Läufe mit vollem Erfolg. Und gerade in der heutigen Zeit wo immer mehr solcher technische Einsätze an der Tages-Ordnung stehen

ist es sehr wichtig für die Feuerwehr gut ausgebildete Männer zu haben, was ja bei dieser Prüfung bewiesen wurde.

Dies bestätigte auch Abschnitts-Feuerwehrkommandant und Hauptbewerter Brandrat Ludwig Reindl bei der anschließenden feierlichen Überreichung der Abzeichen Gold absolvierten: Kreuzer Erich, Wiesinger Norbert und Schaller Andreas

Jugendlager

Am 19. Juni fuhren sechs Jugendliche und zwei Betreuer der Feuerwehr Mattighofen zum jährlichen Feuer-



wehrlager, das in diesem Jahr in Burgkirchen statt gefunden hat.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Bezirkskommandant Alois Wengler das 36. Jugendlager der Bezirke Ried, Schärding, Vöcklabruck, Grieskirchen, Gmunden und Braunau eröffnen. Rund 1000 Jugendliche und 200 Betreuer sind dem Ruf nach Burgkirchen gefolgt und waren bereits am ersten Tag voll gefordert. Binnen weniger Stunden entstand eine kleine Zeltstadt mit rund 140 Zelten.

Bewerbs Erfolg der Feuerwehr Jugend

Ein erfolgreiches Bewerbungs- und Wissenstestjahr kann auch die Feuerwehr Jugend von Mattighofen verzeichnen. Abzeichen in Bronze erreichte: Schaller Florian, in Silber: Zauner Norbert, Kreuzer Manuel, Zauner Regina, Pasch Alexander, Passler Arthur, Plainer Martin sowie Raiger Sarah. Das FJ-Abzeichen in Gold erreichten Liebl Kathrin und Stachl Tobias.



Beste Stocksportmannschaft Österreichs kommt aus Mattighofen

Eine herausragende Leistung bei den Special Olympics - Stocksportbewerben vom 15.- 18. September 2009 in Waidhofen/Ybbs NÖ erbrachte der Stocksportmannschaft der Lebenshilfe Mattighofen im Unifedbewerb (Mannschaftsbewerb) den erste Rang und somit die Goldmedaille.

Unifedspieler Heinz Kraus, Robert Kreuzer, Andreas Levaslot und Norbert Poloprudsky konnten im Finale der Top 7-Mannschaften den Mannschaftsbewerb in der Gruppe A klar für sich entscheiden.

Im Einzelbewerb, bei einem Starterfeld von über 200 Akteuren errang Robert Kreuzer in der Gruppe A den ersten



Platz und somit ebenfalls die Goldmedaille. Im Finaldurchgang konnte er mit 96 Punkten die höchste Punkteanzahl des Bewerbes erzielen. Ebenfalls in der Gruppe A erreichte Andreas Levaslot Rang 3 und somit die Bronzemedaille. In der Gruppe B erreichte Norbert Poloprudsky den dritten Rang. Bettina

Spritzendorfer erreichte Platz 2 in der Gruppe D.

Diese Top-Leistung wurde durch das Engagement der ehrenamtlichen Trainern Hans Aichriedler und Heinz Kraus und den Betreuern Adolf Wimmer, Michaela Hintermair und Georg Hintermair sowie durch das eifrige und intensive wöchentliche Training der Sportler erreicht.

Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer gratulierte am 13. Oktober der Mannschaft im Rahmen einer Feier im Vereinshaus des Eis- und Asphalt-schützenvereines Mattighofen und lud die Sportler zu einer gemeinsamen Jause ein.



Jahreshauptversammlung

Die JHV des Seniorenbundes fand am 7. November im Gasthaus Badhaus statt.

Obmann Schöffegger, StR Klaus Vogl und Bgm. Schwarzenhofer konnten folgende Mitglieder für langjährige Treue danken und ehren: Josefine Petrasch, Fritz Katzinger, Frieda Wimmer, Marianne Panholzer, Theresia Reindl, Marianne Hamberger, Maria Demm und Anna Feichtenschlager.

Maria Krenn beendete ihre Tätigkeit als Kassenprüferin.

Geburtstagsfeier

Große Freude ins Seniorenheim brachte am 8. Oktober die Goldhaubengruppe bei der beliebten Geburtstagsfeier.

Die ca. 30 Senioren wurden mit Kaffee, Kuchen, kleiner Jause und Getränken bewirtet. Gemeinsam sangen alle lustige Lieder und feierten. „Wir freuen uns schon auf die nächste Gratulation“, so die Obfrau Maria Schiemer, stellvertretend für die Gruppe.

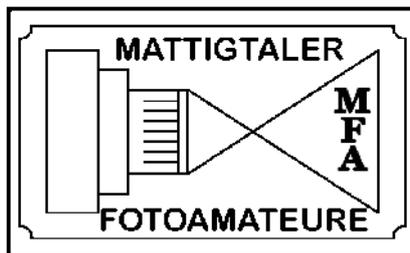
vorne sitzend:
Maria Gerner und Margarete Werdeker



Besucherandrang bei Ausstellungseröffnung

So wie jedes Jahr fand auch heuer wieder im Zuge des Christkindlmarktes die Fotoausstellung der Mattigtaler Fotoamateure statt. Die Eröffnungsfeier ging am 26.11.2009 im Festsaal mit einer Digital und Diaschau über die Bühne. Die Ausstellung ist sicher der Höhepunkt des Vereinsjahres der einen Schaffensquerschnitt eines jeden Fotoamateures zeigen soll. Mit einem wahren Besucherandrang der alle Erwartungen übertraf, wurden die Mattigtaler Fotoamateure für ihre Arbeit belohnt. Für das große Interesse möchten wir uns bei allen Ausstellungsbesuchern recht herzlich bedanken.

Seit kurzem gibt es auch eine sehr gelungene Homepage. Unter www.mattigtalerfotoamateure.at erhält man alle Informationen über den Fotoklub und sein Wirken.



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, Obmann Ferdinand Schrattenecker und Gründungsobmann Alfred Penninger bei der Eröffnung der Ausstellung

Vogelschau in Mattighofen

Wie gewohnt fand am zweiten Wochenende im November (Sa14.11.2009 – So15.11.2009) die jährliche Vogelschau des Vogelverein Mattighofen statt.

Die Schau die als „Größte Vogelschau im Mattigtal“ gilt, hatte auch heuer wieder einiges zu bieten. Eröffnet wurde die Schau am Samstag von Herrn Bgm Friedrich Schwarzenhofer. Zahlreiche Politiker der Stadt Mattighofen und auch viele Funktionäre der umliegenden Vogel und Kleintierzuchtvereine waren anwesend um dem Ereignis beizuwohnen. An diesen beiden Tagen wurde versucht den Besuchern unser Hobby, die Zucht zur Arterhaltung, näher zu bringen. Gezeigt wurden ca. 200 Vögel in über 40 verschiedenen Arten. Diese Artenvielfalt lockte rund 600 Besucher von Nah und Fern, auch aus dem benachbarten Deutschland, in den Ausstellungspavillon.

Der Vogelverein kann auf eine positive Schau 2009 zurückblicken und bedankt sich bei allen Besuchern

Der geplante Termin für die Schau im Jahr 2010 ist der Samstag der 13.11.2010 und der Sonntag der 14.11.2010



Termine 1. Quartal 2010

27. Dezember 2009

Jahresabschluss und Neujahr in den heimatlichen Bergen, Abfahrt: 9.00 VS Parkplatz, Info bei Schiemer Herbert Tel. 07742/5411, abends

3. Januar 2010

Jahreseröffnungstour Schober, Info und Anmeldung: Viertlbauer Gerhard, Tel. 07727/3368

Vorschau:

Auch im Jänner wird es noch eine Busskifahrt geben. Nähere Infos in den Heimstunden.

Februar 2010

Schneeschuwwanderung, Info und Anmeldung: Fam. Urkauf 0650 777 3217

Wöchentliche Aktivitäten:

„Klettern in der Sporthalle“ (Sepp-Öller-Sporthalle) jeden Montag, Kinder und Jugendliche ab 18 Uhr, Erw. ab 19 Uhr. Mitzubringen ist Sportbekleidung, Leihhausrüstung ist vorhanden. Info bei Schiemer Herbert Tel. 07742/5411

Vereinsabende finden jeweils 14-tägig am Freitag um 20.00 Uhr im AV-Heim Kindergarten Ost (Schalchner Straße) statt. Erstes Treffen ist am 9.1.2009. Weitere Termine in den Alpenvereinsnachrichten, im Schaukasten (Poschinger Passage) und in der OÖ Rundschau

Geburtstage

75 Jahre

Pauline Armstorfer, Ludwig-Vogl-Straße 116

Theresia Eichberger, Birkenweg 1/1

Wolfgang Linke, Ludwig-Vogl-Straße 32/6

Ludwig Alois Kücher, Schwarzgraben 1

Stephanie Neumeier, Ludwig-Vogl-Straße 34

Theresia Friedl, Stifterstraße 7

80 Jahre

Franz Flachner, Kapellenweg 35/1

Johann Reitshamer, SH

Leopold Schneilinger, Kapellenweg 36

Maria Neuländner, Ludwig-Vogl-Straße 42

Franz Mertelseder, Ludwig-Vogl-Straße 13a

Georg Reitsperger, Anton-Bruckner-Straße 7

Elfriede Pointner, Grabenstraße 5/1

Maria Zanner, Trattmannsberg 1/1

Johann Buttenhauser, Salzburger Straße 14

Johann Grubmüller, Hammerschmiedgasse 10

Maria Permadinger, Ludwig-Vogl-Straße 56

85 Jahre

Katharina Rachinger, Styriastraße 16/2

Ernst Schörkhuber, SH

Katharina Lajtl, Getreidegasse 4

Herta Sorg, Ludwig-Vogl-Straße 25c/1

Anna Schwab, SH

Franz Gerner, Mitterweg 19

Juliana Böckenberger, SH

90 Jahre und älter

Friedrich Katzinger, Untere Austraße 11

Elisabeth Brader, Kapellenweg 34/1

Anna Draxlbauer, SH

Paul Fuchs, Unterlochner Straße 34

Theresia Klecker, Dr.-Karl-Steininger-Straße 4/1

Franziska Seidl, SH

Maria Hager, SH

Diamantene Hochzeit



*Friedrich und Antonia Jakob,
Braunauer Str. 2a u. Seniorenheim*



*Johann und Herta Sorg,
Ludwig-Vogl-Straße 25c*

Goldene Hochzeit



*Ambros und Anna Pasch,
Harlochner Straße 4*



*Egon Walter und Maria Pfeffer,
Feldstraße 36*



*Franz und Erika Kreuch,
Feldstraße 40*



*Ludwig und Lydia Mayringer,
Mitterweg 20*

95. Geburtstag



*Heinz und Hermine Langgartner,
Hans-Berghammer-Siedlung 29*



*Hildegard Gasperi,
Seniorenheim*